

Worst-Case-Methode

Eine einfach anzuwendende Kreativitätstechnik ist die Worst-Case-Methode. Ihr Einsatz ist immer dann sinnvoll, wenn die Suche nach einer Idee und umfangreiche Planungs- oder Vorbereitungsaufgaben zusammenkommen.

Wird die Worst-Case-Methode eingesetzt, dann wird einfach die Aufgabenstellung geändert und das Gegenteil gefragt, nämlich: Was können wir tun und was muss passieren, damit unsere Veranstaltung die größte Katastrophe wird, die wir uns vorstellen können? Diese Form des Brainstormings macht Spaß!

Die Sammlung läuft als Brainstorming ab und zum Schluss werden alle Punkte ins Gegenteil umformuliert. So entsteht eine - voraussichtlich sehr umfangreiche - Checkliste für die organisatorische Planung.

Die Worst-Case-Methode ist eine "Kopfstand-Technik", die auch als "Umkehrmethode" bezeichnet wird. Die Idee der Kopfstand-Technik besteht in der radikalen Veränderung der Perspektive, aus der heraus eine Aufgabe gelöst oder ein Problem betrachtet wird. Die Kopfstand-Technik wurde von Edward de Bono entwickelt und dauert zumeist zwischen 20 und 60 Minuten.

Aktuelle Literaturhinweise und Internetquellen finden Sie unter www.lehridee.de - Tipps und Hinweise - Literatur bzw. Links